

Inhaltsverzeichnis

Der Kopf des Verräthers	3
--------------------------------------	----------

Last update:

2025/01/30 10:29 sagen:der_kopf_des_verraethers https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:der_kopf_des_verraethers&rev=1600180764

Der Kopf des Verräthers

Als im Jahre 1429 die [Hussiten](#) das erste Mal [Budissin](#) belagerten, befand sich daselbst der [Stadtschreiber](#) Peter Prischwitz, ein geachteter Mann, dem seine Mitbürger ihr Zutrauen schon dadurch, daß sie ihn als Abgeordneten nach [Breslau](#) zur Huldigung des Königs [Siegismund](#) sendeten, bewiesen hatten.

Dieser, aus Groll, daß man ihm nicht ein höheres Amt anvertrauet hatte, hielt es heimlich mit dem Feinde, verdarb das Pulver, schoß – während der [Belagerung](#) – mit Papier umwickelte [Pfeile](#), welche den Belagerern von Allem, was in der Stadt vorging, Nachricht ertheilten, in's feindliche Lager und versprach für hundert Schock baares [Geld](#) und Zusicherung eines jährlichen Ruhegehalts von zehen Schock, während des Feuerlärms die Thore zu öffnen, indeß er sein Haus – um vor der Plünderung geschützt zu seyn – durch einen unter jedes Fenster eingemauerten Ziegelstein bemerklich gemacht hatte.

Doch nach abgeschlagenem Sturme und Abzug der Hussiten, wurde diese abscheuliche That von dem Stadtkommandant Thimo von Kolditz entdeckt, der Verräther am 6. December gedachten Jahres auf einer Kuhhaut durch die Straßen der Stadt geschleift, ihm der Leib aufgeschnitten, das [Herz](#) herausgerissen, in's Gesicht geworfen, sein Körper in [vier Theile zerstückt](#), an die vier Hauptbastionen der Stadtseite, wo der Feind gestürmt hatte, gehangen und sein Kopf in Stein gehauen, über die Thore der vier Bastionen eingemauert, wo er noch jetzt an der St. Nikolaipforte zu sehen ist. ¹⁾

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 188; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [vierteilen](#), [verrat](#), [stadtschreiber](#), [bautzen](#), [pfeil](#), [geld](#), [belagerung](#), [sigismundhrr](#)

¹⁾

S. Merkwürdige Schicksale der Oberlausitz und ihrer alten Hauptstadt Budissin etc. von Aug. Böhland. Budissin 1831. 8vo. S. 94. No. 16.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:der_kopf_des_verraethers&rev=1600180764

Last update: **2025/01/30 10:29**

